

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers

Dank und Widmung

## 0. Einleitung

### 0.1 Anliegen der Untersuchung 13

Problemhorizont 13 - „Islam“ im Kontext der schulischen Fächerung 15 - Multiperspektivität als Leitidee der Untersuchung 17 - Erste Formulierung der Aufgabenstellung 20

### 0.2 Forschungsansatz 21

Schulbuchforschung als bisheriger Hauptansatz zur Diskussion gesellschaftspolitisch brisanter Themen als Gegenstand von Schulunterricht 21 - Vorgehen und Instrumentarium bisheriger Lehrplananalysen 23 - Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes 26 - Der Aufbau der Argumentation 29 - Aufriss der Lehrplananalyse 30

## 1. Die christlich-islamische Geschichte und Gegenwart als Herausforderung an die Lehrplanarbeit

### 1.1 Muslime und Musliminnen als gesellschaftlicher Faktor in Deutschland 33

Wachstum zu einer markanten Minderheit 33 - Historische Kontakte und Konflikte zwischen Christentum und Islam, „Abendland“ und „Morgenland“ 36 - Zusammenleben oder Zusammenstoß der Zivilisationen? 41 - „Europa“ als politischer Programmbegriff und die Konsequenzen für Muslime und Musliminnen 44 - Programatische Verständigung 48

### 1.2 Lehrpläne als staatliche Steuerungsinstrumente 51

Lehrpläne als Ausdruck staatlicher Bildungsziele 51 - Lehrpläne: Einschränkung pädagogischer Entscheidungsfreiheit oder ihre Ermöglichung angesichts gesellschaftlicher Vielfalt? 54 - Verpflichtungen durch internationale Verträge 55 - Die Reichweite staatlicher Interventionen 58

### 1.3 Frühere thematisch relevante Lehrplanuntersuchungen 61

Erste Untersuchungen zur Berücksichtigung des Islam in deutschen Geschichtslehrplänen 61 - Erste Untersuchungen zur Berücksichtigung des Islam in Religionslehrplänen 62 - Das Kölner Forschungsprojekt zur Darstellung des Islam in Schulbüchern und Lehrplänen der Bundesrepublik Deutschland 64 - Das Kölner Forschungsprojekt als nur vorläufiger Abschluss 66

### 1.4 Die politische Bedeutung christlich-islamischer Lehrplanarbeit 69

Die Schuldiskussion als Stellvertreterdiskussion über die gesellschaftliche Rolle der muslimischen Gemeinschaft in Deutschland 69 - Die Darstellung des christlich-islamischen Aufeinandertreffens im muttersprachlichen Unterricht 71 - International vergleichende Forschung zur Wahrnehmung der christlich-islamischen Kontakte und Konflikte in historisch christlich bzw. islamisch geprägten Ländern 74 - Die genauere Wahrnehmung einer interreligiösen Kulturgeschichte Europas als Beitrag zu einer europäischen Zivilgesellschaft 77 - Zusammenfassung 80

**1.5 Merkmale aus der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Diskussion 83**

Positionen in der christlichen Religionspädagogik zur interreligiösen Didaktik und speziell zur Darstellung des Islam 83 - Exkurs: „Interreligiöses Lernen“ als Programm 89 - Muslimische Merkmale zur Darstellung des Islam 92 - Religionswissenschaftliche Merkmale zur Darstellung des Islam 94 - Geschichtsdidaktische Positionen zur interkulturellen Didaktik und speziell zur Darstellung des Islam 95 - Eigene Positionsbestimmung im Blick auf die Lehrplanuntersuchung 98

**2. Die Unterrichtsvorgaben zur Geschichte und Gegenwart des Islam und anderer Weltreligionen in den bayerischen Hauptschullehrplänen**

**2.1 Diachrone Analyse der bayerischen Hauptschullehrpläne des 20. Jahrhunderts 101**

Veränderungen in der Lehrplanorientierung 101 - Den Islam betreffende Inhalte in katholischer Religionslehre 106 - Den Islam betreffende Inhalte in evangelischer Religionslehre 111 - Den Islam betreffende Inhalte in Ethik 116 - Die wechselnde Berücksichtigung der islamischen Welt im Geschichtsunterricht 117 - Zusammenfassung und Diskussion 127

**2.2 Der Hauptschullehrplan von 1997 131**

Die Ausarbeitung eines neuen Hauptschullehrplans 1994 bis 1997 131 - Die allgemeinen Bildungsaufgaben der bayerischen Hauptschule 134 - Die fächerübergreifenden Unterrichts- und Erziehungsaufgaben der bayerischen Hauptschule 136 - Die fachbezogenen Unterrichts- und Erziehungsaufgaben in katholischer Religionslehre 138 - Die fachbezogenen Unterrichts- und Erziehungsaufgaben in evangelischer Religionslehre 138 - Die fachbezogenen Unterrichts- und Erziehungsaufgaben in Ethikunterricht 139 - Die fachbezogenen Unterrichts- und Erziehungsaufgaben in Geschichte / Sozialkunde / Erdkunde 139 - Die interkulturelle und interreligiöse Moderationsaufgabe 141

**2.3 Synchrone Analyse der Fachlehrpläne des Hauptschullehrplans von 1997 143**

Jahrgangsstufe 5 143 - Jahrgangsstufe 6 146 - Jahrgangsstufe 7 151 - Jahrgangsstufe 8 156 - Jahrgangsstufe 9 159 - Jahrgangsstufe 10 163 - Zusammenfassung und Diskussion 164

**2.4 Die Berücksichtigung des Islam und anderer Weltreligionen im bayerischen Hauptschullehrplan von 1997 167**

Die Verknüpfbarkeit von interkulturellen bzw. interreligiösen Lernzielen mit den Lerninhalten der Fachlehrpläne 167 - Die Unterrichtsvorgaben zum Islam als religiöser Größe 168 - Die Unterrichtsvorgaben zum Islam als historischer und gesellschaftlicher Größe 171 - Die Unterrichtsvorgaben zu den Kreuzzügen 173 - Impulse zur Weiterentwicklung 176

**2.5 Fächerübergreifende Aspekte im bayerischen Hauptschullehrplan von 1997 179**

Die weltanschauliche Fächergruppe 179 - Geschichte / Sozialkunde / Erdkunde als Fächergruppe 181 - Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen GSE und den weltanschaulichen Fächern 184 - Impulse zur Weiterentwicklung 186

<b>2.6 Gesellschaftliche und politische Aspekte der Integration des Themas „Islam“ im bayerischen Hauptschullehrplan</b>	<b>189</b>
Das Verständnis Europas und die Vorstellung eines christlichen Abendlandes 189 - Die Spannung zwischen interreligiöser Offenheit und religiöser Bindung 191 - Die Spannung zwischen interkultureller Offenheit und Bindung an die deutsche gesellschaftliche Grundordnung 191	
<b>2.7 Anhang: Auf dem Weg zu einem neuen Lehrplan 2004</b>	<b>193</b>
Die innere Differenzierung der Hauptschule in R- und M-Zweige 193 - Entwicklungen im weltanschaulichen Lernfeld 196 - Entwicklungen in Geschichte / Sozialkunde / Erdkunde 198 - Folgen der Lehrplanrevision für die Fächergruppenkonzepte 199 - Gesellschaftliche und politische Signale im Bezug auf den Islam 200	
<b>3. Die Unterrichtsvorgaben zur Geschichte und Gegenwart des Islam und anderer Religionen in weiteren Lehrplänen Bayerns</b>	
<b>3.1 Realschulen und Gymnasien im Übergang</b>	<b>203</b>
Die Einführung neuer Lehrpläne ab 2001 und 2003 203 - Grundzüge der Lehrplangestaltung 205 - Das Schicksal des Gymnasiallehrplans von 2003 als Musterbeispiel für den Primat politischer Entscheidungen 206	
<b>3.2 Die bayerischen Realschullehrpläne von 1993 und 2001</b>	<b>208</b>
Die allgemeinen Bildungsziele und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Realschule 208 - Katholische Religionslehre 208 - Evangelische Religionslehre 213 - Ethikunterricht 218 - Geschichte 221 - Zusammenfassung und Beurteilung 223	
<b>3.3 Die bayerischen Gymnasiallehrpläne von 1990 und 2003</b>	<b>227</b>
Die allgemeinen Bildungsziele und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben des Gymnasiums 227 - Katholische Religionslehre 228 - Evangelische Religionslehre 232 - Ethikunterricht 235 - Geschichte 237 - Zusammenfassung und Beurteilung 241	
<b>3.4 Die Berücksichtigung des Islam und anderer Religionen in den bayerischen Lehrplänen</b>	<b>243</b>
Die neue Lehrplangeneration für Realschule und Gymnasium im Vergleich zum Hauptschullehrplan 1997 243 - Katholische Religionslehre 247 - Evangelische Religionslehre 247 - Ethikunterricht 248 - Geschichte 248 - Benennung guter Praxis und Impulse zur Weiterentwicklung 249	
<b>3.5 Fächerübergreifende Aspekte in den bayerischen Lehrplänen</b>	<b>253</b>
Die zunehmende Verankerung „fächerübergreifenden“ Unterrichts 253 - Benennung guter Praxis und Impulse zur Weiterentwicklung 254	
<b>3.6 Gesellschaftliche und politische Aspekte der Integration des Themas „Islam“ in bayerischen Lehrplänen</b>	<b>256</b>
Die Interpretation der religiösen Bildungsziele der Bayerischen Verfassung 256 - Der Anspruch der bayerischen Lehrpläne auf Öffentlichkeit 257 - Zur Wahrnehmung Bayerns als multikulturelles und multireligiöses Bundesland 258	

<b>4. Die Unterrichtsvorgaben zur Geschichte und Gegenwart des Islam und anderer Religionen in den Lehrplänen deutscher Bundesländer</b>	
<b>4.1 Nordrhein-Westfalen</b>	<b>261</b>
Grundzüge der Lehrplangestaltung 261 - Katholische Religionslehre 264 - Evangelische Religionslehre 266 - Praktische Philosophie 272 - Geschichte / Politik an Hauptschulen 275 - Geschichte an Realschulen und Gymnasien 277 - Zusammenfassung und Beurteilung 281	
<b>4.2 Brandenburg</b>	<b>286</b>
Grundzüge der Lehrplangestaltung 286 - Der Lernbereich Gesellschaftslehre 288 - Die Auseinandersetzungen um die Begründung eines Fachs Lebensgestaltung - Ethik - Religionskunde 294 - Das Fach LER 296 - Exkurs: Evangelischer Religionsunterricht 300 - Zusammenfassung und Beurteilung 302 - Anhang: Auf dem Weg zu einem neuen LER-Lehrplan 303	
<b>4.3 Die Berücksichtigung des Islam und anderer Weltreligionen in deutschen Lehrplänen</b>	<b>307</b>
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Bayern, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg im Bezug auf Fächerkanon und Lehrplangestaltung 307 - Lehrpläne für den Religionsunterricht der großen Kirchen 309 - Lehrpläne für den Ethikunterricht und verwandte Fächer 311 - Lehrpläne für den Geschichtsunterricht 313 - Der Islam im Kontext verschiedener Fächerkonzeptionen 314 - Benennung guter Praxis und Impulse zur Weiterentwicklung 316 - Die Ergebnisse der Lehrplananalyse im Vergleich zu den Kölner und Birminghamer Projekten 317	
<b>4.4 Fächerübergreifende Aspekte in den deutschen Lehrplänen</b>	<b>320</b>
Die Grenzen fachspezifischer Zugänge 320 - Die geschichtliche Dimension im Religionsunterricht 321 - Die religiöse Dimension im Geschichtsunterricht 324 - Zur notwendigen Anschlussfähigkeit von Unterrichtsfächern 325	
<b>4.5 Gesellschaftliche und politische Aspekte der Integration des Themas „Islam“ in deutschen Lehrplänen</b>	<b>329</b>
Zur Frage des Verhältnisses von „Islam“ und „deutscher Leitkultur“ 329- Zur Frage der interkulturellen und interreligiösen „Toleranz“ 332 - „Interreligiöse Signale“ im konfessionell differenzierten Religionsunterricht 334 - Christlicher und islamischer Religionsunterricht im Kontext von bildungspolitischen und gesellschaftlichen Richtungsentscheidungen 336 - Die wissenschafts- und gesellschaftspolitische Bedeutung von Untersuchungen zur Berücksichtigung des Islam in deutschen Lehrplänen 340	
<b>4.6 Der europäische Kontext</b>	<b>343</b>
Interreligiöse Gesprächsfähigkeit als Test auf die Integrationsfähigkeit einer gemeinsamen „europäischen“ Kultur 343 - Interreligiöse Offenheit als Test auf die Überlebensfähigkeit konfessionellen Religionsunterrichts im Kontext Europas 347	
<b>5. Impulse zu einer multiperspektivischen Didaktik</b>	
<b>5.1 Der Fächerkanon im Spannungsfeld von Spezialisierung, Kooperation und Reintegration</b>	<b>349</b>
Der aktuelle Trend zum Fachgrenzen überschreitenden Unterricht 349 - Die Öffnung traditioneller Fächerkonzeptionen im Lernbereich Religionslehre - Ethik -	

Philosophie 354 - Veränderungen im Lernbereich Gesellschaftslehre 359 - Organisationsformen Fachgrenzen überschreitenden Unterrichtens 360 - Die Reflexion des Fächerkanons bzw. Fachgrenzen überschreitenden Unterrichts in den Fachdidaktiken 362 - Konvergenz von Fachkonzeptionen durch Orientierung an den Lernenden 366 - Fächer versus Perspektiven 369	
<b>5.2 Perspektivität und Perspektivenbewusstsein</b>	<b>371</b>
Perspektivität als Teil der menschlichen Grundausstattung 371 - Individuell und gemeinschaftlich reflektierte Perspektivität 374 - Perspektivenbewusstsein und Religiosität 376 - Verweigerung der Reflexion von Perspektivität 378 - Didaktische Konsequenzen 379	
<b>5.3 Die Darstellung des christlich-islamischen Aufeinandertreffens als Spezialfall eines Perspektivenproblems</b>	<b>382</b>
Das historische Auseinandertreten der Disziplinen bei der Beschäftigung mit Religion in der westlichen Wissenschaftstradition 382 - Grundzüge eines christlichen Welt- und Geschichtsbewusstseins 385 - Grundzüge eines westlich-säkularen Welt- und Geschichtsbewusstseins 388 - Grundzüge eines islamischen Welt- und Geschichtsbewusstseins 391 - Die Herausforderung durch die scheinbare oder tatsächliche Unvereinbarkeit verschiedener Welt- und Geschichtsverständnisse 395	
<b>5.4 Die Religionen und ihre Geschichte: Herausforderung für die allgemeine Religionspädagogik</b>	<b>399</b>
Historisches Bewusstsein als intra- und interreligiöse Verpflichtung 399 - Apologetische Zwänge im Umgang mit der Geschichte der Religionsgemeinschaften 402 - Der Glaube als Ort der interreligiösen Auseinandersetzung 404 - Selbst- und Fremdwahrnehmung zwischen den Religionen als Thema für die Theologie 407 - Konsequenzen für die Religionspädagogik 412	
<b>5.5 Die Geschichte und die Religionen: Herausforderung für die allgemeine Geschichtsdidaktik</b>	<b>416</b>
Die fremd gewordene religiöse Prägung der europäischen Geschichte als Herausforderung 416 - Geschichtsunterricht als Medium der Konfliktfortschreibung 418 - Die Kreuzzüge als exemplarisches Problem für die moderne Durcharbeitung eines historischen Kultur- und Religionskonflikts 420 - Selbst- und Fremdwahrnehmung zwischen den Kulturen als Thema für die Geschichtswissenschaft 423 - Konsequenzen für die Geschichtsdidaktik 427	
<b>5.6 Gesellschaftliche und politische Aspekte</b>	<b>430</b>
Das Lernziel Dialogfähigkeit als Weg zur gesellschaftlichen Integration 430 - Recht und Grenze von Dialog- und Konvivenzvisionen 431 - Zusammenfassung 433	
<b>6. Zusammenfassung: Perspektivenbewusstsein als Einübung in Pluralität</b>	<b>435</b>
Literaturverzeichnis	440
Register für die untersuchten Lehrpläne und erwähnte Schulbücher	440
Personen- und Sachregister	494